

# Antibiotikatherapie zwischen Mythos und Wahrheit

Petra Baecker  
petra.baecker@klinikum-lippe.de

15.09.2022

Die Einführung von Antibiotika zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten zählt zu den bedeutendsten Fortschritten der Medizin im 20. Jahrhundert.

Es sind sehr wirksame Medikamente, die bei vielen Erkrankungen gute Dienste leisten

An Ihnen scheiden sich jedoch auch die Geister: Manche Menschen nehmen sie gerne sofort ein und Andere verzichten lieber auf sie

Um Antibiotika ranken sich viele Gerüchte und Halbwahrheiten

# Antibiotika helfen bei Grippe und grippalen Infekten

## Das ist falsch

- Antibiotika haben keine Wirksamkeit bei Viruserkrankungen (Grippe, grippaler Infekt, Erkältung, Rachenentzündung)
- eine symptomatische Behandlung ist in der Regel ausreichend
- es könnte allenfalls zu sogenannten Superinfektionen kommen, dann wäre der Einsatz gerechtfertigt
- eine Abklärung durch den Arzt ist in jedem Fall erforderlich

# Antibiotika haben keine Nebenwirkungen

## Das ist falsch

Es kann zu einer Vielzahl von Nebenwirkungen kommen

- Magen- und Darmbeschwerden
- Pilzinfektionen der Schleimhäute
- Hautreaktionen bis hin zur Allergie

Aber auch Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten sind häufig

Wichtig ist, dass Patienten Ihre weiteren Medikamente immer angeben sowohl beim Arzt als auch in der Apotheke

# Antibiotika helfen immer

## Das ist falsch

- es ist eine sorgfältige Auswahl des richtigen Antibiotikums erforderlich
- einer Vielzahl von krankheitsauslösenden Keimen stehen diverse spezifisch wirkende Antibiotika entgegen
- daher sollten niemals Reste von vorhergehenden Erkrankungen oder von Freunden und Familienangehörigen eingenommen werden

# Antibiotika verursachen Resistenzen

## Das ist richtig

Durch den übermäßigen Einsatz von Antibiotika in der Human- und Tiermedizin – häufiger Einsatz bei den falschen Erkrankungen - kommt es zu Resistenzen bis hin zu Multiresistenzen

Grund sind u.a. zufällige Mutationen im Erbgut der Erreger, aber auch Weitergabe der Resistenzen durch die Erreger untereinander

Wichtig ist der zielgerichtete Einsatz: wenn erforderlich, dann sollte das richtige Antibiotikum in der angepassten Dosierung über den passenden Zeitraum eingesetzt werden

„So viel wie nötig – So wenig wie möglich“

Resistenzen sind nicht allein das Problem des einzelnen Patienten, sondern der gesamten Gesellschaft

# Wenn ich wenig Antibiotika einnehme, kann ich nicht resistent werden

## Das ist falsch

Menschen können nicht resistent werden , sondern nur die Erreger.

Resistente Erreger können bei jedem Patienten Infektionen hervorrufen

Das Problem betrifft alle Menschen

Der falsche Umgang mit Antibiotika fördert die Bildung von Resistenzen

# Antibiotika hemmen die Wirkung der Pille

## Das ist richtig

Da Antibiotika die Darmflora beeinträchtigen, wird die Aufnahme der Hormone aus dem Darm ins Blut oft gestört

Wichtig ist , Rücksprache mit dem Arzt zu halten und gegebenenfalls ein anderes Verhütungsmittel zu wählen



# Bei Allergien kann man kein Antibiotikum einnehmen

## Das gilt nicht generell

Man sollte abklären lassen, ob es sich um eine echte Allergie handelt (ca. 10% der Patienten geben eine Penicillin Allergie an , aber nur ca. 1% haben eine echte Allergie)

Der **Penfast Score** kann vom Arzt erhoben werden, damit lässt sich **abschätzen, wie wahrscheinlich eine Allergie ist** (Dabei gibt es 2 PKT , wenn eine allergische Reaktion auf Penicillin nicht länger als 2 Jahre her ist, 2 PKT, wenn es dabei zu Anaphylaxie, Angioödem oder schw. allergischer Hautreaktion kam sowie 1 PKT, wenn die allergische Reaktion eine Therapie erforderlich machte. Liegt der Score bei 3 oder niedriger, gilt das Risiko einer Allergie als gering.)

Oft treten lediglich leichtere Hautreaktionen auf, die symptomatisch behandelt werden können und eine Anwendung des Antibiotikums nicht ausschließen

Bei echten Allergien, können die nicht betroffenen Antibiotika trotzdem gegeben werden

# Antibiotika dürfen nicht mit Milch eingenommen werden

## Das ist oft richtig

Zwar gilt der Satz nicht allgemein, aber empfehlenswert ist die Einnahme von Antibiotika mit Leitungswasser, da Milch oder auch Mineralwasser Calcium enthalten. Dadurch können mit vielen Antibiotika Komplexe entstehen und die Medikamente nicht mehr richtig wirken

Generell sollte man sich immer über die korrekten Einnahmehinweise informieren

Einnahmezeitpunkt, Abstand zu Mahlzeiten und anderen Medikamenten sowie Dauer der Therapie

# Alkohol und Antibiotika vertragen sich nicht

## Das ist meist richtig

Es gilt zwar nicht für alle Wirkstoffe, aber oft kann die Kombination von Alkohol und Antibiotika zu ernststen Nebenwirkungen führen und die Wirkung der Antibiotika kann sogar aufgehoben werden

Zudem fühlen sich die meisten Menschen während eines Infektes nicht wohl und sollten in dem Zeitraum der Erkrankung auf den Genuss von Alkohol lieber verzichten

# Sport ist während einer Antibiotikatherapie ungesund

## Das ist richtig

Während einer Antibiotikatherapie ist der Patient durch den Infekt geschwächt

Sport würde den Körper zusätzlich belasten, könnte die Genesung verzögern oder gar einen schlimmeren Krankheitsverlauf verursachen

Nach vollständiger Genesung sollten die Patienten langsam wieder in den Sport einsteigen und anfangs noch keine Hochleistungen vollbringen

# Antibiotika gehören in die Hausapotheke

## Das ist falsch

Antibiotika sind verschreibungspflichtig und sollten nicht eigenständig dosiert werden

Reste sollten nicht aufbewahrt werden

Auch bei ähnlichen Symptomen können sich Erreger unterscheiden

# Antibiotika schwächen das Immunsystem

## Das ist falsch

Besonders bei chronischen Erkrankungen und in höherem Alter schafft es das Immunsystem nicht immer, alle Krankheitserreger abzuwehren. Hier unterstützen Antibiotika die körpereigene Abwehr, indem sie die Bakterien angreifen und beseitigen.

# Antibiotika sollten immer aufgebraucht werden

## Das ist falsch

Die Einnahmedauer von Antibiotika ist nach neueren Untersuchungen kürzer als früher

Packungsgrößen sind nicht immer passend verfügbar

Die Dauer der Einnahme sollte strikt nach Anweisung des Arztes durchgeführt werden

Bei Besserung der Symptome kann in Absprache mit dem Arzt unter Umständen die Therapie beendet werden

# DART

## Deutsche Antibiotika Resistenzstrategie

Initiative von BMG und BMEL

Ziel: Behandlungsqualität verbessern und Resistenzen vermeiden durch interdisziplinäre Zusammenarbeit

Unter anderem durch

One-Health Ansatz stärken. Die Eindämmung der Entstehung und Ausbreitung von Antibiotika-Resistenzen kann nur Sektor übergreifend erfolgen

Resistenz-Entwicklungen frühzeitig erkennen. Repräsentative Daten zur Erregern und Resistenzen werden erhoben um Therapie- und Hygieneempfehlungen laufend an die aktuelle Situation anzupassen

Therapie-Optionen erhalten und verbessern. Erhebung und Bewertung der eingesetzten Antibiotikamengen um durch sachgerechten Einsatz die Wirksamkeit der Antibiotika langfristig zu erhalten

Infektionsketten frühzeitig unterbrechen und Infektionen vermeiden

Die Vermeidung von Infektionen ist die wichtigste Maßnahme zur Verringerung des Antibiotika-Verbrauchs, z. Bsp. durch Einhaltung von Hygienemaßnahmen. Eine zeitgerechte Diagnostik ist wichtig, um Antibiotika zielgenauer einsetzen zu können und die Weiterverbreitung von resistenten Erregern zu verhindern.



**Vielen Dank!**

## Quellenangaben

Antibiotikaresistenzen – Pharmazeutische Zeitung, 20.08.21

AOK Praxistalk, 20.01.22

Antibiotika Initiative – Helios-Gesundheit.de, 14.11.20

Antibiotic Stewardship im Krankenhaus – Sebastian Schultz-Stübner, Springer Verlag

Hauptsache Gesund – MDR, 18.11.21